

Wasserschaden: Ihre Checkliste für den Schadenfall

Ein Wasserschaden kommt unerwartet und wirft viele Fragen auf.

Nutzen Sie im Schadensfall gerne unsere unverbindlichen Handlungsempfehlungen.

1.) Erste Notmaßnahmen

- **Wasserzufuhr sofort unterbrechen:** Kennen Sie die Schadensursache nicht, kann ein Rohrbruch vorliegen. Damit der Schaden nicht noch größer wird, sollte entsprechende Absperrhähne oder der Hauptwasserhahn geschlossen werden (TIPP: Wasserhähne lassen sich im Uhrzeigersinn schließen).
- **Strom abstellen:** Um Brand und gesundheitliche Risiken zu vermeiden, sollten Sie unverzüglich die Stromversorgung unterbrechen (TIPP: Nehmen Sie dazu die Sicherung im entsprechenden Bereich heraus, indem Sie den Hebel im Sicherungskasten umlegen).
- **Wasser entfernen:** Versuchen Sie das ausgetretene Wasser so gut wie möglich zu beseitigen bzw. abzutragen (TIPP: Bei größeren Wassermengen sollten Sie eine professionelle Trocknungsfirma einschalten, um beispielsweise Wasser in Kellerräumen abzupumpen).
- **Boden, Möbel und Inventar schützen:** Entfernen Sie wenn möglich Gegenstände und Möbel aus dem betroffenen Bereich und decken Sie größere Gegenstände mit einer Folie ab, falls Wasser aus der Decke austritt (TIPP: um Aufquellen und Schimmelbildung zu vermeiden, erhöhen Sie schwere Möbel z.B. mit Kunststoff- oder Styropor-Platten).



Bei akuten Schäden sollten Sie nicht zögern, da sich der Schaden sonst verschlimmern kann. Nutzen Sie unseren **Notdienst** unter:
01575/1637516



2.) Dokumentation

- Um die spätere Abwicklung zu vereinfachen, sollte der Schaden möglichst **umfassend dokumentiert werden**. Fotografieren Sie hierzu die Schadensstelle und betroffene Gegenstände (TIPP: Machen Sie möglichst viele Fotos aus verschiedenen Winkeln, um bestmöglich abgesichert zu sein).

3.) Schadensmeldung

- **Bei Mietern:** den Vermieter oder die Hausverwaltung informieren.
- **Bei Eigentümern:** Fachbetrieb oder Notdienst kontaktieren und den Schaden bei der Versicherung melden.

4.) Einschalten eines Fachbetriebes

- **Schadensursache feststellen:** Hierzu wird i.d.R eine Leckortung durchgeführt und mit Messgeräten und/oder Thermographiekameras die Ursache lokalisiert.
- **Schadensbehebung und Bautrocknung:** Ist die Ursache lokalisiert, kann diese behoben und mit der Bautrocknung begonnen werden.

